

Amtsverständnis: Referenten wollen es genau wissen

Wiesbaden/Hochdahl. Jede Menge Fragen hatten die Referenten zum Thema Amtsverständnis mitgebracht. Bei zwei speziellen Seminaren für die Multiplikatoren in Wiesbaden und Hochdahl gab es dazu Antworten. Die Inhalte werden in den nächsten Wochen den aktiven Amtsträgern weitergegeben.

Über 100 Teilnehmer zählten die beiden Veranstaltungen am 13. April 2019 im Untergeschoss der Wiesbadener Kirche sowie am 27. April im Seminarzentrum Hochdahl: Amtsträger vom Priester bis zum Apostel, aus Frankreich und Luxemburg sowie aus der Gebietskirche Westdeutschland waren gekommen. Die Fortbildung leiteten Apostel Gert Opdenplatz (in Wiesbaden) und Apostel Wilhelm Hoyer (in Hochdahl).

Ziel der vierstündigen Seminare war es, über theologische Hintergründe zu informieren, die aktuelle Amtsstruktur mit der Unterscheidung von Amt und Dienst darzustellen sowie die drei Einsetzungshandlungen Ordination, Beauftragung und Ernennung zu erläutern. Viele Raum nahm die Diskussion der Teilnehmer ein.

Frage nach Bibel und Ordination

Intensiv besprochen wurde, dass ab Pfingsten 2019 die Ämter vom Evangelisten bis zum Bischof nicht mehr neu besetzt werden. Gut nachvollziehen konnten die Teilnehmer die Logik, das geistliche Amt mit seinen Vollmachten und die Leitungsfunktionen ein Stück weit voneinander zu trennen. Gleichzeitig hatten sie Fragen nach der biblischen Begründung und der Natur der bisherigen Ordinationen.

Antworten gaben die Apostel aus den Ausarbeitungen, die von der internationalen Kirchenleitung zur Verfügung gestellt worden sind. So büßten die bisherigen Ordinationen durch die Neuregelung nichts ein, betonten die Referenten. Zu allen Zeiten seien die Apostel bestrebt gewesen, in der Kraft des Heiligen Geistes die für die jeweilige Zeit erforderlichen Entscheidungen für die Kirche zu treffen.

Antworten kommen für alle

Was sind die tragenden Säulen im Lehrgebäude der Neuapostolischen Kirche? Was genau bedeute eigentlich Amtsvollmacht? Warum braucht es mehr Flexibilität in der Hierarchie? Wie laufen die verschiedenen Einsetzungshandlungen ab? Und wen betreffen sie überhaupt? Das sind nur ein paar der weiteren Fragen der Referenten, die im Seminar zur Sprache kamen.

Es blieben aber auch etliche Fragen offen, die noch der Vorgaben durch die Bezirksapostelversammlung bedürfen. Hier war es den Aposteln ein wichtiges Anliegen, die einheitliche Beantwortung durch die Kirchenleitung abzuwarten. Zu diesem Zweck sind entsprechende Internetadressen eingerichtet. Die am häufigsten gestellten Fragen werden nach und nach beantwortet und veröffentlicht.

Ausgestattet mit Schulungsmaterial und Hintergrundtexten sind die Referenten nun an der Reihe, ihr Wissen weiterzugeben. Bis Pfingsten sollen allen aktiven Amtsträger an der Fortbildung teilgenommen haben. Danach gibt es weitere Veranstaltungen für Amtsträger im Ruhestand und interessierte Gemeindemitglieder.

3. Mai 2019

Text: Andreas Rother, Frank Schuldt

Fotos: Marcel Felde, Oliver Rütten







